

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um freundliche Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen  
Hardy Prothmann  
Sprecher Miramar  
0176/80379795

-----

Medienmitteilung Miramar 15. Mai 2024

Intransparentes Gebaren der Bürgerinitiative "Naherholung Waidsee"

Das Miramar verfolgt mit großem Erstaunen die Aktivitäten der "Bürgerinitiative Naherholung Waidsee". Angeblich haben sich hier "besorgte Bürger" zusammengetan, die eine Lösung des Parkdrucks am Waidsee strikt ablehnen, weil angeblich eine "Zerstörung" des Naherholungsgebiets durch ein Parkdeck für Gäste von Miramar und Strandbad drohe.

Aktuell berichtet die WNOZ, dass die evangelische Johanniskirche eine Raumanmietung zurückgewiesen hat, weil man über den politischen Inhalt der Veranstaltung getäuscht worden sei.

Anmieter sei nicht die BI gewesen, sondern der BUND, vertreten durch den Vorstand Herrn Jörg Steinbrenner, der seit kurzem als Ansprechpartner der BI auf deren Website firmiert und auf Listenplatz 9 für Die Grünen bei der Kommunalwahl kandidiert.

Nun will die BI einen städtischen Saal des Kindergartens auf der Waid mieten, um dort eine Informationsveranstaltung abzuhalten. Diese Anmietung ist aber nach unseren Informationen nur Mitgliedern der IG Waid gestattet.

Bei der Veranstaltung würden Vertreter der BI, Die Grünen, FDP und WMD zur "freien Aussprache" vor Ort sein, damit sich wahlberechtigte Bürger/innen "unabhängig" informieren könnten.

Vertreter des Miramar wurden nicht eingeladen, obwohl das für eine unabhängige Meinungsbildung der Bürger/innen aus Sicht des Miramar unerlässlich wäre. "Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Frau Kramer, hatte vor ein paar Wochen ein Gespräch mit BI-Mitgliedern, darunter auch Herr Steinbrenner beim Miramar angefragt, um über "Lösungen" zu reden. Dieses Gespräch haben wir zurückgewiesen, weil die Gesprächsgrundlage fehlt. Die BI hat einen Bürgerentscheid auf den Weg gebracht, um die Aufstellungsbeschlüsse nichtig zu machen, also eine Lösung des Parkdrucks zu verhindern", sagt Hardy Prothmann, Sprecher Miramar.

"Selbstverständlich stehen wir bei einer öffentlichen Veranstaltung für Fragen der Wählerinnen und Wähler zur Verfügung, die sich objektiv eine Meinung bilden wollen", teilt das Miramar mit. "Wir haben nichts zu verbergen und stellen uns jeder Debatte mit Argumenten statt mit Gerüchten." Eine Einladung des Miramar durch die BI liegt bislang nicht vor.

Selbstverständlich sind bei der Veranstaltung des Miramar am 03. Juni 2024, 19 Uhr in der Stadtbibliothek auch Kritiker der Pläne eingeladen und können Fragen stellen, die ehrlich und transparent beantwortet werden.

"Erstaunlich ist, dass mindestens 9 Personen der 19 Stimmen auf der Seite der BI direkte oder indirekte Interessen bei der Kommunalwahl haben und mindestens 6 von 11 Kandidaten der WMD", sagt Miramar-Sprecher Hardy Prothmann. "Geht es wirklich um die Sache oder um persönliche Vorteile bei diesen Leuten?"

"Ebenso erstaunlich ist, dass es zunächst drei Vertrauensleute bei der BI gab, die alle ohne Angabe von Gründen nicht mehr öffentlich für die BI genannt werden, dafür ist nun Herr Steinbrenner Ansprechpartner der BI, der ganz sicher kein Anwohner ist. Die Facebook-Seite der BI ist ohne Angabe von Gründen verschwunden. Das erweckt alles einen mindestens seltsamen, eher unseriösen Eindruck", sagt Miramar-Sprecher Hardy Prothmann.

"Das Miramar hat betont, sich politisch zur Kommunalwahl nicht zu positionieren und dabei bleibt es. Es geht in der Sache um die Lösung des Parkdrucks am Waidsee. Die Fakten liegen auf dem Tisch und können abgewogen werden. Tatsächlich drängt sich der Eindruck auf, dass es einer Vielzahl von Personen in der BI gar nicht um die Sache geht, sondern um ihre Kandidaturen für die Kommunalwahl", sagt Miramar Sprecher Hardy Prothmann.